GANZ EINFACH

Den Mac im Griff

Das neue System Schritt für Schritt: einrichten, verstehen, sicher nutzen

Ein verständlicher Praxisratgeber



Danilo Sieren

Danilo Sieren

Den Mac im Griff

Das neue System Schritt für Schritt: einrichten, verstehen, sicher nutzen

Erste Auflage 2026
Redaktionsstand 13. November 2026

Einrichten · Verstehen · Sicher nutzen

Vorwort

Ein neuer Computer ist ein bisschen wie eine neue Wohnung. Man freut sich, aber in den ersten Tagen findet man nichts. Die Lichtschalter sitzen woanders, die Schubladen klemmen, und man fragt sich, warum man überhaupt umgezogen ist. Wer zum ersten Mal einen Mac vor sich hat, erlebt genau das: Wo ist das Startmenü? Warum gibt es zwei Tasten, die Befehl und Wahl heißen? Wohin verschwinden die Fenster, wenn man auf den gelben Punkt klickt? Und auch wer seit Jahren einen Mac nutzt, steht nach einem großen Update manchmal ratlos vor einem System, das anders aussieht als gestern.

Dieses Buch hilft dir, deinen Mac in den Griff zu bekommen. Es erklärt dir das Betriebssystem macOS 27, das Apple am 14. September 2026 veröffentlicht hat, Schritt für Schritt und ohne Fachchinesisch. Du lernst, deinen Mac einzurichten, Dateien zu ordnen, schnell zu finden, was du suchst, und Fenster, Programme und Einstellungen zu beherrschen. Du erfährst, wie Mac und iPhone zusammenarbeiten, was die neuen Funktionen mit künstlicher Intelligenz können und was davon in Deutschland schon funktioniert. Und du lernst, deinen Mac zu schützen, zu sichern und zu pflegen.

Ich erkläre dir alles so, wie ich es einem Freund am Küchentisch erklären würde: in Ruhe, mit vielen Beispielen und mit ehrlichen Hinweisen, wo etwas noch nicht rund läuft. Du brauchst keine Vorkenntnisse. Wenn du von Windows kommst, findest du bei vielen Themen eine Übersetzung der Begriffe, die du kennst.

Durch das ganze Buch begleitet uns Thomas Engel aus Lüneburg. Thomas ist 57 Jahre alt und Tischlermeister mit eigenem Betrieb. Dreißig Jahre lang hat er mit Windows gearbeitet. Als im Oktober 2026 die letzten kostenlosen Sicherheitsupdates für sein altes Notebook auslaufen, kauft er seinen ersten Mac. Seine Frau Sabine,

55, Grundschullehrerin, nutzt seit 2021 einen Mac und steht vor dem Update auf macOS 27. Und dann ist da noch der alte iMac im Arbeitszimmer, der das neue System gar nicht mehr bekommt. Tochter Lisa, 24, Mediengestalterin in Hamburg, hilft am Telefon und manchmal per Bildschirmfreigabe.

Thomas macht vieles richtig und manches zum ersten Mal. Er verliert eine Datei, findet sie wieder, ärgert sich über Tastenkürzel, richtet eine Datensicherung ein und entdeckt am Ende, dass ihm der Mac Arbeit abnimmt, von der er nicht wusste, dass man sie abgeben kann. Seine Geschichte ist erfunden, aber die Fragen kennen viele Menschen.

Dieses Buch konzentriert sich auf das System selbst: Einrichtung, Ordnung, Einstellungen, Sicherheit und Zusammenspiel. Die einzelnen Programme für Texte, Tabellen, Fotos und Präsentationen werden nur kurz vorgestellt. Ausführlich erklärt sie der Band „Mac Apps mit Köpfchen“ dieser Reihe.

Der Redaktionsstand ist der 13. November 2026, die aktuelle Version zu diesem Zeitpunkt ist macOS 27.2.1. Apple liefert über das Jahr verteilt Updates aus, die neue Funktionen bringen und Menüs leicht verändern können. Die Abbildungen in diesem Buch sind schematische Zeichnungen, keine Bildschirmfotos. Sie zeigen, worauf es ankommt. Wo sich ab 2027 etwas ändert, findest du einen Kasten „Ab 2027“. Anhang H fasst den Stand zusammen.

So arbeitest du mit diesem Buch

Teil I mit den Kapiteln 1 bis 5 hilft dir beim Ankommen: was macOS 27 ist, welcher Mac es bekommt, wie du ihn einrichtest, wie der Schreibtisch aufgebaut ist und wie du Tastatur, Trackpad und Maus bedienst. Teil II mit den Kapiteln 6 bis 11 dreht sich um Umstieg und Ordnung: von Windows oder von einer älteren Mac-Version wechseln, Dateien ordnen, suchen, Fenster beherrschen und Programme installieren.

Teil III mit den Kapiteln 12 bis 17 zeigt dir, wie du deinen Mac einstellst und verbindest: Systemeinstellungen, Kontrollzentrum und Mitteilungen, iCloud, das Zusammenspiel mit dem iPhone, Drucker und Bildschirme sowie Bedienungshilfen. Teil IV mit den Kapiteln 18 bis 23 erklärt die intelligenten Funktionen und die Sicherheit: Apple Intelligence und Siri, Passwörter, Schutz vor Schadsoftware und Betrug, Datensicherung und Kinderschutz. Teil V mit den Kapiteln 24 bis 28 hilft dir, deinen Mac zu pflegen, Probleme zu lösen, Abläufe zu automatisieren, alte Geräte richtig abzugeben und gelassen ins Jahr 2027 zu gehen.



Der Aufbau des Buches: fünf Teile und Anhänge

Du musst das Buch nicht von vorn nach hinten lesen. Wenn du gerade einen neuen Mac ausgepackt hast, beginne mit Kapitel 3. Wenn du von Windows kommst, lies Kapitel 6 früh. Wenn du nur

das Update auf macOS 27 machen willst, lies zuerst Kapitel 7 und 22, denn vor jedem großen Update gehört eine Datensicherung.

Tipp: Leg dir einen kleinen Zettel neben den Mac und schreib die Tastenkürzel auf, die du öfter brauchst. Nach zwei Wochen brauchst du ihn nicht mehr. Anhang A enthält eine Übersicht der wichtigsten Kürzel.

Wichtig: Dieses Buch ist eine unabhängige Veröffentlichung. Es wurde nicht von Apple herausgegeben, geprüft oder unterstützt. Menüs und Bezeichnungen können sich mit Updates ändern. Bei Problemen mit deinem Gerät helfen die offiziellen Hilfeseiten, autorisierte Werkstätten und Beratungsstellen, die Anhang H nennt.

Inhalt

Vorwort 2
So arbeitest du mit diesem Buch 4
Inhalt 6
1 Warum ein Mac, und was ist macOS 27? 8
2 Welcher Mac läuft mit macOS 27? 16
3 Erster Start und Einrichtung 24
4 Der Schreibtisch: Menüleiste, Dock und Finder 32
5 Tastatur, Trackpad, Maus und Gesten 39
6 Von Windows umsteigen 47
7 Von einer älteren Mac-Version umsteigen 55
8 Dateien ordnen: Finder, Ordner und Tags 62
9 Suchen und finden mit Spotlight 69
10 Fenster, Schreibtische und Übersicht 76
11 Programme installieren, aktualisieren und entfernen 83
12 Die Systemeinstellungen kennenlernen 91
13 Kontrollzentrum, Mitteilungen und Fokus 99
14 iCloud: Daten in der Cloud 107
15 Mac und iPhone zusammen 114
16 Drucker, Bildschirme, Zubehör und Netzwerk 121
17 Bedienungshilfen: den Mac an dich anpassen 129
18 Apple Intelligence und Siri: was in Deutschland geht 136
19 Schreibwerkzeuge, Bilder und Visuelle Intelligenz 143
20 Passwörter, Passkeys und Anmeldung 150
21 Schutz vor Schadsoftware und Betrug 158

22 Datensicherung mit Time Machine 166
23 Bildschirmzeit und Kinderschutz 174
24 Updates, Speicherplatz und Akku 181
25 Wenn etwas nicht funktioniert 189
26 Kurzbefehle und Automationen ohne Programmierkenntnisse 196
27 Alte Geräte verkaufen, weitergeben oder entsorgen 203
28 Gelassen mit dem Mac ins Jahr 2027 210
Anhang A Die wichtigsten Tastenkürzel 217
Anhang B Von Windows zum Mac: das Wörterbuch 220
Anhang C Checkliste für die Einrichtung 222
Anhang D Checkliste für das Update auf macOS 27 224
Anhang E Wegweiser durch die Systemeinstellungen 226
Anhang F Fehlerhilfe zum Nachschlagen 230
Anhang G Begriffe von AirDrop bis Zwischenablage 232
Anhang H Anlaufstellen, Stand und Grenzen 234
Quellen 237
Ausführliches Inhaltsverzeichnis 239
Stichwortverzeichnis 249
Impressum 252

1 Warum ein Mac, und was ist macOS 27?

1.1 Die Entscheidung im Oktober

Am Abend des 13. Oktober 2026 saß Thomas Engel in seinem Büro über der Werkstatt in Lüneburg und starrte auf eine Meldung auf dem Bildschirm seines Notebooks. Die kostenlosen Sicherheitsupdates für sein Windows endeten an diesem Tag [X09]. Ein Upgrade auf die neue Windows-Version war nicht möglich, das Gerät war zu alt. „Entweder ein neuer Rechner oder ein unsicherer“, sagte er zu Sabine, die mit einer Tasse Tee in der Tür stand.

Sabine hatte seit fünf Jahren einen Mac und war zufrieden. Thomas hatte immer abgewinkt. „Ich bin zu alt für so was.“ Diesmal hörte er zu, als sie erzählte, dass ihr Gerät fünf Jahre lang Updates bekommen hatte, ohne langsamer zu werden. Am nächsten Wochenende standen beide in einem Elektronikmarkt in Hamburg, Lisa am Telefon. Thomas kaufte ein MacBook. „Wenn das nichts wird“, sagte er, „gebe ich es innerhalb der Frist zurück.“ Er gab es nicht zurück.

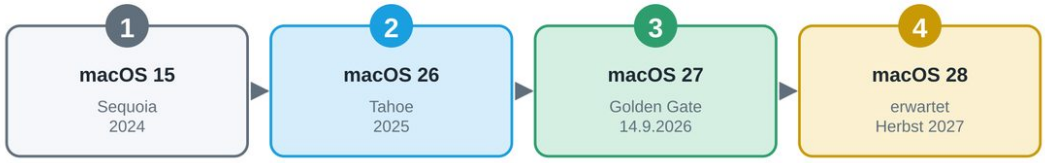
1.2 Was ein Betriebssystem ist

Ein Betriebssystem ist die Grundsoftware eines Computers. Es startet das Gerät, verwaltet Speicher, Prozessor und Zubehör, zeigt Fenster und Menüs an und sorgt dafür, dass Programme laufen. Auf den meisten Computern der Welt läuft Windows, auf Macs das Betriebssystem macOS von Apple. Es wird zusammen mit den Geräten entwickelt, und genau darin liegt eine Stärke: Hardware und Software sind aufeinander abgestimmt.

macOS bekommt jedes Jahr im Herbst eine neue große Version und im Laufe des Jahres kleinere Updates. Seit 2025 tragen die Versionen die Jahreszahl des Folgejahres: macOS 26 erschien 2025,

macOS 27 im September 2026. Jede Version hat außerdem einen Beinamen nach einem Ort in Kalifornien. macOS 26 hieß Tahoe, macOS 27 heißt Golden Gate [X01].

Version	Beiname	erschienen
macOS 15	Sequoia	2024
macOS 26	Tahoe	2025
macOS 27	Golden Gate	14. September 2026
macOS 28	noch nicht bekannt	voraussichtlich Herbst 2027



Die letzten macOS-Versionen auf einen Blick

1.3 Was macOS 27 bringt

macOS 27 ist kein völliger Neuanfang, sondern eine gründliche Überarbeitung. Das Erscheinungsbild „Liquid Glass“, das mit macOS 26 kam, wurde besser lesbar gemacht. Ein neuer Regler in den Systemeinstellungen erlaubt, die Transparenz von durchsichtig bis fast undurchsichtig einzustellen [X02]. Die Suche Spotlight ist schneller und arbeitet mit der neuen Siri zusammen. Safari kann Tabs automatisch nach Themen ordnen und meldet, wenn sich eine Webseite ändert, etwa ein Preis. Fotos bekommt neue Werkzeuge, um Bilder zu erweitern oder störende Dinge zu entfernen. Und der Kinderschutz wurde umfassend erneuert [X03].

Die größte Neuerung ist eine neue Generation von Siri mit künstlicher Intelligenz, die Apple „Siri AI“ nennt. Sie kann Gespräche führen, Inhalte auf dem Bildschirm verstehen und Aufgaben in mehreren Programmen erledigen. Für Deutschland gibt

es dabei einen wichtigen Haken: Zum Redaktionsstand spricht Siri AI noch kein Deutsch. Kapitel 18 erklärt, was das für dich bedeutet [X07].

Bereich	**Neu in macOS 27**
Erscheinungsbild	Regler für Transparenz, bessere Lesbarkeit
Suche	schnelleres Spotlight, Antworten von Siri AI
Safari	automatische Tab-Gruppen, Benachrichtigung bei Seitenänderung
Fotos	Bilder erweitern, Ausschnitt neu wählen, besseres Entfernen
Kinderschutz	Zeitkontingente, Freigabe für neue Webseiten
Siri	Siri AI als eigene App, zunächst nicht auf Deutsch

1.4 Was macOS 27 nicht mehr kann

Mit macOS 27 endet eine Ära. Es ist die erste Version, die nur noch auf Macs mit Apples eigenen Chips läuft. Macs mit Intel-Prozessoren, wie sie Apple bis 2020 verkauft hat, bekommen macOS 27 nicht mehr [X01] [X06]. Sie laufen mit ihrer bisherigen Version weiter, bekommen aber nach und nach keine Sicherheitsupdates mehr. Kapitel 2 erklärt, welche Geräte betroffen sind, und Kapitel 27 zeigt, was du mit einem alten Mac tun kannst.

Auch für Programme gibt es eine Grenze. Programme, die nur für Intel-Macs geschrieben wurden, laufen auf neuen Macs über eine Übersetzungsschicht namens Rosetta. macOS 27 ist nach Angaben von Apple die letzte Version, in der Rosetta in vollem Umfang zur Verfügung steht [X01] [X06]. Wer noch alte Programme nutzt, sollte prüfen, ob es neue Versionen gibt.

Was endet	Folge
Unterstützung für Intel-Macs	kein macOS 27 auf Intel-Macs
Rosetta in vollem Umfang	nach macOS 27 laufen alte Intel-Programme nicht mehr
Abspielen von DVDs	wird in einer späteren Version entfernt

Ab 2027: Mit macOS 28, das Apple voraussichtlich im Juni 2027 vorstellt und im Herbst 2027 veröffentlicht, soll Rosetta weitgehend entfallen. Programme, die nur für Intel-Macs geschrieben wurden, laufen dann nicht mehr. Prüf jetzt, welche Programme du nutzt, und frag bei den Herstellern nach neuen Versionen [X01] [X06].

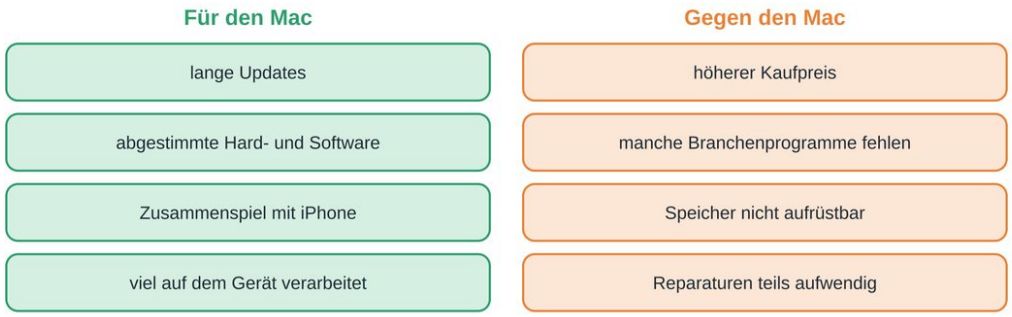
1.5 Warum viele zum Mac wechseln

Menschen wechseln aus unterschiedlichen Gründen zum Mac. Viele schätzen die lange Versorgung mit Updates, die einfache Bedienung, die gute Verarbeitung und die lange Akkulaufzeit der Notebooks. Andere haben schon ein iPhone und wollen, dass Fotos, Nachrichten und Termine auf allen Geräten gleich sind. Für manche ist auch der Datenschutz ein Argument, weil Apple viele Funktionen direkt auf dem Gerät verarbeitet.

Es gibt aber auch Gründe dagegen. Macs sind in der Anschaffung oft teurer als vergleichbare Windows-Computer. Manche Programme, etwa spezielle Branchensoftware, gibt es nur für Windows. Und Reparaturen sind nicht immer einfach. Thomas prüfte vor dem Kauf, ob sein Programm für die Angebotskalkulation auch auf dem Mac läuft. Es gab eine Version im Browser. Das gab den Ausschlag.

Für den Mac	Gegen den Mac
lange Updates	höherer Kaufpreis
abgestimmte Hard- und Software	manche Branchenprogramme fehlen
Zusammenspiel mit iPhone und iPad	Speicher und Arbeitsspeicher nicht aufrüstbar

Für den Mac	Gegen den Mac
viele Funktionen auf dem Gerät verarbeitet	Reparaturen teils aufwendig



Gründe für und gegen einen Mac

> **Tipp:** Prüf vor dem Kauf eines Macs, ob die Programme, die du beruflich brauchst, für den Mac oder im Browser verfügbar sind. Eine Liste mit allen Programmen, die du täglich nutzt, hilft dabei.

1.6 Was in diesem Buch steht und was nicht

Dieses Buch erklärt das Betriebssystem: wie du deinen Mac einrichtest, bedienst, ordnest, verbindest, schützt und pflegst. Es behandelt die neuen Funktionen von macOS 27 und sagt dir ehrlich, was davon in Deutschland zum Redaktionsstand funktioniert. Die mitgelieferten Programme für Texte, Tabellen, Präsentationen, Fotos und Musik werden nur kurz vorgestellt.

Für Thomas war das genau richtig. „Ich will nicht Präsentationen bauen“, sagte er. „Ich will, dass das Ding läuft, dass meine Rechnungen sicher sind und dass ich finde, was ich suche.“ Sabine wollte vor allem wissen, ob das Update auf macOS 27 ihre Unterrichtsmaterialien gefährdet. Beide Fragen beantwortet dieses Buch.

1.7 Begriffe, die dir immer wieder begegnen

Wer neu am Mac ist, stolpert anfangs weniger über die Bedienung als über die Wörter. Apple nennt vieles anders als Microsoft, und manche Begriffe klingen ähnlich, meinen aber etwas anderes. Ein „Programm“ heißt am Mac oft „App“, auch wenn es ein großes Büroprogramm ist. Der „Ordner Programme“ entspricht dem, was unter Windows „Programme“ oder „Program Files“ heißt. Die „Systemeinstellungen“ übernehmen die Aufgaben der Windows-Einstellungen und der alten Systemsteuerung zugleich.

Thomas schrieb sich in der ersten Woche jedes neue Wort auf einen Zettel, der neben dem Mac lag. Nach zehn Tagen waren es 23 Begriffe. Viele davon brauchte er nach einer Woche nicht mehr nachzuschlagen. Ein Zettel, sagte Sabine, sei manchmal das beste Lernprogramm. Eine vollständige Übersicht findest du in Anhang B und Anhang G.

Begriff am Mac	grob vergleichbar mit
Finder	Datei-Explorer
Dock	Taskleiste
Menüleiste	Menüs im Programmfenster
Systemeinstellungen	Einstellungen und Systemsteuerung
Spotlight	Windows-Suche
Aktivitätsanzeige	Task-Manager
Papierkorb	Papierkorb

1.8 Werkstatt: Deine Ausgangslage

Frage	Antwort
Welchen Mac hast du oder willst du kaufen?	
Welche macOS-Version läuft darauf?	
Kommst du von Windows oder von einem älteren Mac?	
Welche Programme brauchst du unbedingt?	
Hast du ein iPhone oder iPad?	
Was willst du mit diesem Buch erreichen?	

Die Version findest du im Apfel-Menü oben links unter „Über diesen Mac“.

1.9 Vertiefung: Warum Apple eigene Chips baut

Seit Ende 2020 baut Apple Macs mit eigenen Chips, zuerst dem M1, danach weiteren Generationen. Diese Chips vereinen Prozessor, Grafik, Arbeitsspeicher und Bausteine für künstliche Intelligenz auf engem Raum. Das macht die Geräte sparsam und schnell, besonders bei Aufgaben wie Videobearbeitung oder Spracherkennung. 2026 kam mit dem MacBook Neo ein günstigeres Notebook hinzu, das einen Chip aus der iPhone-Familie nutzt [X01].

Für dich als Nutzer bedeutet das vor allem: lange Akkulaufzeit, kaum Lüftergeräusche und viele Funktionen, die direkt auf dem Gerät laufen, statt Daten ins Internet zu schicken. Der Nachteil: Arbeitsspeicher und Speicherplatz lassen sich nach dem Kauf nicht erweitern. Wer einen Mac kauft, sollte deshalb lieber etwas mehr Speicher wählen. Kapitel 2 erklärt, wie viel sinnvoll ist.

1.10 Häufige Fragen

Ist ein Mac schwer zu lernen?

Nein. Die Grundlagen lernst du in wenigen Tagen. Wer von Windows kommt, muss sich vor allem an andere Tasten und Begriffe gewöhnen.

Muss ich macOS 27 kaufen?

Nein. Updates des Betriebssystems sind für kompatible Macs kostenlos.

Brauche ich ein iPhone, um einen Mac zu nutzen?

Nein. Ein iPhone bringt zusätzliche Möglichkeiten, ist aber keine Voraussetzung.

2 Welcher Mac läuft mit macOS 27?

2.1 Der iMac im Arbeitszimmer

Im Arbeitszimmer der Engels stand ein iMac von 2019, ein Geschenk von Sabine zu Thomas' fünfzigstem Geburtstag. Thomas hatte ihn kaum benutzt, Lisa hatte darauf ihre Abschlussarbeit geschrieben. Als Sabine im September die Meldung las, dass macOS 27 erschienen sei, wollte sie auch den iMac aktualisieren. In den Systemeinstellungen stand aber nur: „Dein Mac ist auf dem neuesten Stand." Das Update tauchte gar nicht auf.

Lisa erklärte es am Telefon. „Der hat noch einen Intel-Chip. macOS 27 gibt es nur für die neuen Macs mit Apple-Chip." Sabine war enttäuscht. „Aber er läuft doch noch prima." – „Er läuft auch weiter", sagte Lisa. „Nur nicht mehr lange mit Sicherheitsupdates." Was die Engels mit dem iMac machten, erzählt Kapitel 27.

2.2 Die Liste der unterstützten Macs

macOS 27 läuft auf allen Macs mit einem Chip von Apple. Das sind die Geräte, die Apple seit Ende 2020 verkauft. Intel-Macs werden nicht mehr unterstützt, auch die letzten Modelle von 2019 und 2020 nicht [X01] [X04].

Gerät	unterstützt ab
MacBook Neo	2026
MacBook Air mit Apple-Chip	2020
MacBook Pro mit Apple-Chip	2020
iMac mit Apple-Chip	2021
Mac mini mit Apple-Chip	2020
Mac Studio	2022

Gerät	unterstützt ab
Mac Pro mit Apple-Chip	2023



Welche Macs macOS 27 bekommen

Ob dein Mac einen Apple-Chip hat, siehst du im Apfel-Menü oben links unter „Über diesen Mac“. Steht dort „Chip“ mit einem Namen wie M1, M2, M3, M4 oder neuer, hat er einen Apple-Chip. Steht dort „Prozessor“ mit einem Intel-Namen, ist es ein Intel-Mac.

> **Wichtig:** Ein Intel-Mac bekommt macOS 27 nicht, auch nicht über Umwege. Anleitungen im Internet, die das Gegenteil versprechen, nutzen inoffizielle Werkzeuge, die zu Instabilität und Sicherheitsproblemen führen können.

2.3 Was für Intel-Macs gilt

Intel-Macs laufen mit ihrer bisherigen Version weiter. Apple versorgt ältere macOS-Versionen erfahrungsgemäß noch eine Weile mit Sicherheitsupdates, aber nicht unbegrenzt. Nach Berichten könnten einige Intel-Modelle mit älteren Versionen noch bis etwa September 2028 Sicherheitsupdates erhalten [X01]. Danach wird ihr Betrieb im Internet zunehmend riskant, weil bekannte Lücken nicht mehr geschlossen werden.

Für den iMac der Engels hieß das: Er bleibt bei macOS 26, bekommt vorerst noch Sicherheitsupdates und kann noch einige Zeit genutzt werden, etwa als Zweitgerät. Für wichtige Aufgaben wie Online-Banking sollte er aber nicht mehr lange eingesetzt werden. Kapitel 27 erklärt Alternativen.

Intel-Mac	was gilt
letzte Version	macOS 26 Tahoe, je nach Modell auch älter
Sicherheitsupdates	noch eine Weile, ohne festen Termin
macOS 27	nicht möglich
Nutzung	als Zweitgerät, später ohne Internet oder abgeben

2.4 Siri AI und Apple Intelligence: zusätzliche Anforderungen

Die Funktionen mit künstlicher Intelligenz, die Apple „Apple Intelligence“ nennt, laufen auf allen Macs, die macOS 27 bekommen. Einige besonders anspruchsvolle Funktionen der neuen Siri, etwa eigene Stimmen und eine verbesserte Diktierfunktion, brauchen aber einen Mac mit M3-Chip oder neuer und mindestens 12 GB Arbeitsspeicher [X01] [X05]. Wer heute einen Mac kauft, sollte das bedenken.

Außerdem hängen die Funktionen von Sprache und Region ab. Apple Intelligence mit Schreibwerkzeugen und Bildfunktionen gibt es auch auf Deutsch. Die neue Siri AI spricht zum Redaktionsstand aber nur Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Japanisch und Koreanisch [X07]. Kapitel 18 erklärt die Einzelheiten.

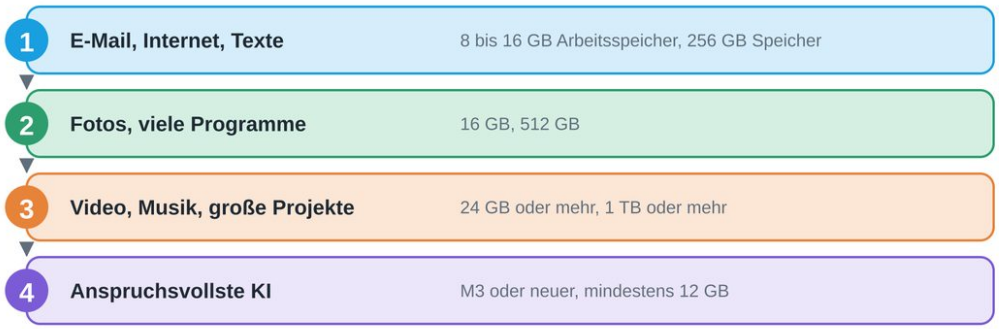
Funktion	Voraussetzung
macOS 27	Mac mit Apple-Chip
Apple Intelligence	jeder Mac mit macOS 27
Siri AI	unterstützte Sprache, zunächst nicht Deutsch
eigene Siri-Stimmen, erweitertes Diktat	M3 oder neuer, mindestens 12 GB Arbeitsspeicher

2.5 Einen Mac kaufen: worauf es ankommt

Wer einen neuen Mac kauft, sollte vier Dinge bedenken: die Bauform, den Arbeitsspeicher, den Speicherplatz und das Budget. Notebooks wie das MacBook Air oder das MacBook Neo sind leicht und haben einen eingebauten Akku. Ein Mac mini ist ein kleiner Kasten ohne Bildschirm, ein iMac hat den Bildschirm eingebaut. Arbeitsspeicher und Speicherplatz lassen sich später nicht erweitern.

Als grobe Orientierung gilt: Für E-Mail, Internet, Texte und Fotos reichen 16 GB Arbeitsspeicher gut aus, wer die anspruchsvollsten Funktionen der Siri AI nutzen will, braucht mindestens 12 GB und einen M3 oder neuer. Beim Speicherplatz sind 256 GB für Menschen, die viel in der Cloud speichern, knapp, 512 GB sind komfortabel. Thomas kaufte ein Notebook mit 16 GB Arbeitsspeicher und 512 GB Speicher. „Lieber einmal richtig“, sagte er.

Nutzung	Arbeitsspeicher	Speicherplatz
E-Mail, Internet, Texte	8 bis 16 GB	256 GB
Fotos, viele Programme	16 GB	512 GB
Video, Musik, große Projekte	24 GB oder mehr	1 TB oder mehr
anspruchsvollste KI-Funktionen	mindestens 12 GB, M3 oder neuer	–



Arbeitsspeicher und Speicherplatz nach Nutzung

> **Tipp:** Kauf lieber etwas mehr Speicherplatz als zu wenig. Ein Mac wird meist sechs bis acht Jahre genutzt, und Fotos, Videos und Updates brauchen mit der Zeit immer mehr Platz.

2.6 Neu, gebraucht oder generalüberholt

Macs halten lange, deshalb sind gebrauchte und generalüberholte Geräte eine Möglichkeit, Geld zu sparen. Generalüberholte Geräte werden geprüft, gereinigt und oft mit neuer Batterie und Garantie verkauft, auch direkt beim Hersteller. Bei gebrauchten Geräten von Privatleuten ist Vorsicht nötig: Das Gerät muss vom Vorbesitzer aus seinem Konto entfernt worden sein, sonst ist es durch die Aktivierungssperre unbrauchbar.

Wichtig ist auch das Alter. Ein gebrauchter Mac mit M1-Chip von 2020 bekommt macOS 27, wird aber wahrscheinlich früher aus der Unterstützung fallen als ein neueres Gerät. Wer gebraucht kauft, sollte möglichst ein jüngeres Modell wählen und die Akkugesundheit prüfen.

Kaufweg	Vorteil	worauf achten
neu	volle Garantie, lange Updates	Preis
generalüberholt vom Hersteller	Garantie, günstiger	Modelljahr